

Ausgabe 14, Juni 2006

|| Inhalt:

1. **Akkreditierung der Studiengänge Wirtschaftsinformatik (Information Systems) und E-Services**
2. **Druckkostenzuschuss von Océ-Deutschland GmbH**
3. **Projekt „CRM Quick-Check“**
4. **Stiftung der LBBW fördert das Projekt „Fit für das Studium!“**
5. **Anschubfinanzierung EU-Projekt**
6. **Tagung Handelsinformationssysteme 2006**
7. **Studiengang Wirtschaftsinformatik Mitglied in der „Microsoft Business Solutions Academic Alliance“**

1. **Akkreditierung der Studiengänge Wirtschaftsinformatik (Information Systems) und E-Services**

Das Akkreditierungs-, Zertifizierungs- und Qualitätssicherungsinstitut ACQUIN hat die Studiengänge Wirtschaftsinformatik (Information Systems) und E-Services akkreditiert. Die Akkreditierung gilt jeweils bis Ende März 2007. ACQUIN verleiht im Auftrag des deutschen Akkreditierungsrates das Qualitätssiegel an Studiengänge. Mit dem Qualitätssiegel wird die Sicherung der Qualität in Studium und Lehre bescheinigt. Durch die Akkreditierung ist eine internationale Anerkennung des Studienabschlusses gewährleistet. Mit der Verleihung der Urkunde ist die Umstellung vom Diplom- auf den Bachelorstudiengang erfolgreich abgeschlossen.

|| Neue Publikationen:

Büttgen, M.: Kundenorientiertes Kostenmanagement bei beteiligungsintensiven Dienstleistungen, in: Dienstleistungscontrolling. Forum Dienstleistungsmanagement (Hrsg.: Bruhn, M./Stauss, B.), Gabler Verlag: Wiesbaden 2006, S. 369–393

Nohr, H.; Roos, A.W.; Vöhringer, A.; Ade, M.: Relationship Management von Verbundgruppen. In: Ahlert, D.; Becker, J. et al. (Hrsg.): Wissenschaftliches Programm der Tagung Handelsinformationssysteme / Network D@ys 2006. Westfälische Wilhelms-Universität Münster 2006



Akkreditierungsurkunden

2. Druckkostenzuschuss von Océ-Deutschland GmbH

Die Océ-Deutschland GmbH beteiligt sich mit 2.200 Euro als Druckkostenzuschuss an der Veröffentlichung des vierten Bandes der Schriftenreihe des International Center for Information Ethics (ICIE). Sie stellt weiterhin ein Bild für das Cover zur Verfügung.

Kontakt:

Prof. Rafael Capurro

E-Mail: capurro@hdm-stuttgart.de

|| Termine:

Alumnifest der ehemaligen Studiengänge Informationsmanagement und Informationswirtschaft

Wann: Freitag, 23. Juni 2006 ab 18.30h

Wo: Hochschule der Medien, Nobelstr. 10, Dachterrasse (bei Regen Raum 148)

Kontakt:

Melanie Ade

E-Mail: ade@hdm-stuttgart.de

3. Projekt „CRM Quick-Check“

„Baden-Württemberg, das Bundesland mit den kundenorientiertesten Unternehmen“, so lautet der Arbeitstitel einer Initiative der SIG CRM (Special Interest Group Customer Relationship Management) bei Baden-Württemberg connected, mit der Unternehmen für das Thema Kundenorientierung sensibilisiert und bei der Umsetzung unterstützt werden. Dazu wird unter anderem ein Onlineportal aufgebaut, das Informationen und Dienstleistungen zum Thema anbietet. Darunter auch ein „Quick-Check Kundenorientierung“, mit dem Unternehmen eine erste Bewertung ihrer Kundenorientierung vornehmen können und weitere Anregungen erhalten sollen. Der Quick-Check wird in einem Projekt im Forschungsschwerpunkt Business Intelligence & Knowledge Management des IAF der Hochschule entwickelt. Der Forschungsschwerpunkt beteiligt sich seit zwei Jahren an der SIG CRM. Gefördert wird das Projekt durch die FUZZY! Informatik AG (Ludwigsburg), enovis – Innovative Vertriebslösungen (Nagold) und die CAS Software AG (Karlsruhe).

Kontakt:

Prof. Holger Nohr

E-Mail: nohr@hdm-stuttgart.de

Weiterführender Link:

http://www.hdm-stuttgart.de/forschung/institute/business_intelligence/CRM-Quick-Check

|| Herausragende Abschlussarbeiten:

Barbara Bauer

Ein Ebenenmodell der Integrationstechnologien für heterogene Systemlandschaften

Ausgangspunkt der Arbeit ist das Erstellen eines Ebenenmodells zur Einordnung von Integrationstechnologien. Unternehmen sehen sich heute gezwungen schnell und flexibel auf Markt- und Geschäftsanforderungen zu reagieren. Demgegenüber steht in Unternehmen eine heterogen gewachsene Systemlandschaft. Integrationstechnologien haben zum Ziel, existierende Systeme zu verbinden und durchgehende Geschäftsprozesse zu realisieren. Im Optimalfall deckt eine Integrationslösung sämtliche Ebenen des erstellten Ebenenmodells ab – Datenebene, Funktionsebene, Prozessebene und Benutzerebene. Verschiedene Integrationstechnologien werden betrachtet und anhand des Ebenenmodells bewertet.

4. Stiftung der LBBW fördert das Projekt „Fit für das Studium!“

Mit Unterstützung der

Stiftung
Landesbank Baden-Württemberg

Der Übergang von der Schule in das Studium bereitet Studieninteressierten und Studienanfängern

LB BW

in einem zunehmenden Maße

Probleme. Eine unübersichtliche Landschaft von Studiengängen, unzureichende Informationen über die neuen Bachelor- und Masterstudiengänge sowie eine nicht hinreichende Vorbereitung auf die Anforderungen eines Studiums in der Schule sind Gründe für diese Schwierigkeiten. Bei verkürzten Studienzeiten sind die Probleme des Übergangs von der Schule in das Studium innerhalb der Hochschule kaum mehr aufzufangen. Die Folge sind steigende Abbrecherquoten an Universitäten und Fachhochschulen.

Die Lösung der beschriebenen Probleme kann nur in einem besser vorbereiteten und organisierten Übergang von der Schule in das Studium liegen. Hierfür sind neue Konzepte zu entwickeln, die den Übergang in ein Studium besser organisieren und vorbereiten. In einem von der Stiftung der Landesbank Baden-Württemberg geförderten Pilotprojekt des Studiengangs Information Systems wird ein Konzept für Kursangebote zur Information über das Studienfach Wirtschaftsinformatik sowie zur Vorbereitung auf das Studium für Schüler der Abschlussklassen von Gymnasien ausgearbeitet.

|| Impressum:

Hochschule der Medien Stuttgart
Studiengänge Wirtschaftsinformatik (Information Systems), Informationswirtschaft, E-Services
Wolframstrasse 32
70191 Stuttgart
www.hdm-stuttgart.de/wi

Die Kurse werden von Studenten des Studienganges durchgeführt, die als Tutoren geschult werden. Das Pilotprojekt hat zum Ziel, den Übergang von der Schule in das Studium am Beispiel des Faches Wirtschaftsinformatik zu verbessern. Exemplarisch wird dabei ein Weg für die Kooperation von Schule und Hochschule bei diesem Prozess ausgearbeitet und erprobt.

Kontakt:

Prof. Holger Nohr
E-Mail: nohr@hdm-stuttgart.de

5. Anschubfinanzierung EU-Projekt

Das Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg bewilligt dem Forschungsschwerpunkt Business Intelligence & Knowledge Management im IAF die Anschubfinanzierung für ein geplantes EU-Forschungsvorhaben. Das Vorhaben soll sich mit technologiegetriebenen Veränderungen und neuen Business-Modellen im Broadcast beschäftigen.

Kontakt:

Prof. Holger Nohr
E-Mail: nohr@hdm-stuttgart.de

Annika Vöhringer
E-Mail : voehringer@hdm-stuttgart.de

|| Redaktion:

Studiengang Wirtschaftsinformatik

Telefon: 0711 25706 242

E-Mail: ade@iuk.hdm-stuttgart.de

6. Tagung Handelsinformationssysteme 2006



Ergebnisse aus dem Forschungsprojekt „Relationship Management bei Verbundgruppen und Franchise-Systemen“

stellte der Forschungsschwerpunkt Business Intelligence & Knowledge Management auf der Gemeinschaftstagung Handelsinformationssysteme / Network D@ys 2006 an der Universität Münster am 29.Mai vor.

In einem Vortrag von Professor Nohr wurden Anforderungen an das Relationship Management zu Endkunden und Partnern in Verbundgruppen sowie Referenzprozesse für die Umsetzung vorgestellt. Referenzprozesse zu Relationship Management in Verbundgruppen des Handels wurden erstmals in dem Projekt ausgearbeitet. Das Forschungsprojekt wurde im Auftrag der CAS Software AG aus Karlsruhe durchgeführt.

Kontakt:

Prof. Holger Nohr

E-Mail: nohr@hdm-stuttgart.de

Annika Vöhringer

E-Mail : voehringer@hdm-stuttgart.de

|| Hinweis:

Unter www.hdm-stuttgart.de/wi/is/aktuell/is_newsletter können Sie unser Newsletter-Archiv – mit allen bisherigen Ausgaben – einsehen und Ihre Abonnementeinstellungen ändern. Bei Fragen oder Anregungen melden Sie sich bitte bei unserer Redaktion.

7. Studiengang Wirtschaftsinformatik Mitglied in der „Microsoft Business Solutions Academic Alliance“

Im Rahmen der Microsoft Business Solutions Academic Alliance unterstützt Microsoft Business Solutions Hochschulen durch die kostenlose ERP-Software Navision für den Einsatz in Forschung, Lehre und Unterricht. Die Anwendungen von Microsoft Business Solutions ermöglichen die durchgängige Automatisierung von Geschäftsprozessen und decken die gesamte Wertschöpfungskette vom Finanzmanagement über Supply Chain Management, Marketing, Service und Support bis hin zum E-Business ab. Neben den Navision werden künftig auch die Komponenten von Microsoft Dynamics verfügbar sein. Der Studiengang wird voraussichtlich im kommenden Wintersemester erste Installationen vornehmen und damit weitere wichtige Business-Anwendungen für die Lehre zur Verfügung stellen.

Kontakt:

Prof. Holger Nohr

Email: nohr@hdm-stuttgart.de

Peter Bauer

Email: bauer@iuk.hdm-stuttgart.de

Weiterführender Link :

<http://www.microsoft.com/germany/businesssolutions/default.msp>